Sitzungsvorlage

Datum: 10.11.2014
Drucksache Nr.: **14/0374**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Rechnungsprüfungsausschuss	02.12.2014	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Beratung des Prüfungsberichtes der örtlichen Rechnungsprüfung über die Prüfung der Gesamtabchlüsse für die Haushaltsjahre 2010, 2011 und 2012

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss berät über den Prüfungsbericht der örtlichen Rechnungsprüfung zu den Gesamtabchlüssen 2010, 2011 und 2012.

Sachverhalt / Begründung:

Gemäß § 116 GO NRW hat die Gemeinde in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember - erstmalig spätestens zum Stichtag 31.12.2010 - einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. In diesem Gesamtabchluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss gemäß § 95 GO NRW und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privat-rechtlicher Form zu konsolidieren.

Der Gesamtabchluss besteht aus der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.

Für die Prüfung des Gesamtabchlusses ist nach § 59 Abs. 3 GO NRW der Rechnungsprüfungsausschuss zuständig, der sich zur Durchführung dieser Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung bedient.

Der Gesamtabchluss ist daraufhin zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt. Geprüft wird auch, ob der Gesamtlagebericht im Einklang mit dem Gesamtabschluss steht. Die Prüfung hat sich ferner darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

In der heutigen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses steht die Beratung des Prü-

fungsberichtes über die Gesamtabstchlüsse 2010 bis 2012 an, den alle Ratsmitglieder mit Schreiben vom 13.11.2014 erhalten haben.

Im Hinblick auf die nachfolgend aufgeführten Tatbestände mussten die in der Sitzung des Rates am 25.06.2014 eingebrachten Entwürfe der Gesamtabstchlüsse 2010 bis 2012 korrigiert werden:

Die Betriebskostenzuschüsse (Sonderposten) im Bereich der Wasserversorgungsgesellschaft wurden nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) mit 5 % aufgelöst. Nach den Regelungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) sind die Zuschüsse jedoch nur mit 2,5 % aufzulösen. Bedingt hierdurch wurden Umbuchungen der aufzulösenden Sonderposten erforderlich. Im Einzelnen ergaben sich Umbuchungen von Sonstigen Zuwendungen an Sonstige ordentliche Erträge (in der Ergebnisrechnung) sowie von Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter an das Eigenkapital (in der Bilanz). Darüber hinaus wurden noch redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Die Prüfung der Gesamtabstchlüsse für die Haushaltsjahre 2010, 2011 und 2012 durch die örtliche Rechnungsprüfung hat zu keinen Einwänden geführt. Mit Datum vom 04.11.2014 wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Der Ausschuss hat zu entscheiden, ob er sich den Prüfungsbericht zu eigen macht und somit zu seinem eigenen Prüfungsbericht erklärt. Ergebnis der Beratung sollen eigene Bestätigungsvermerke sein, die in der Sitzung durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses unterzeichnet werden.

Entwürfe der Bestätigungsvermerke sind den Sitzungsvorlagen 14/0375, 14/0376 und 14/0377 als Anlagen beigefügt.

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.